

Entwicklungen im R+S Handwerk

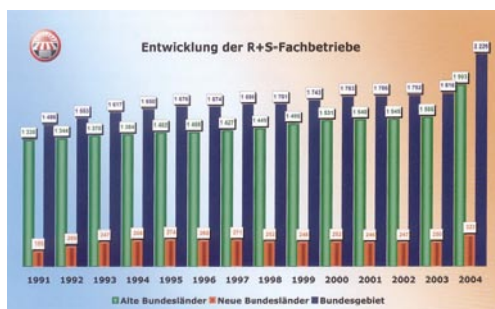
Branche kämpft gegen Qualitätsverlust

DIE EINSTUFUNG DES ROLLADEN- und Sonnenschutztechniker-Handwerks als zulassungsfreies Gewerbe ab 1. Januar 2004 hat - wie von den einschlägigen Verbänden erwartet - tief greifenden Spuren in der Branchenstruktur hinterlassen. Nach der Betriebsstatistik des ZDH wurden allein 2004, also im ersten Jahr der Zulassungsfreiheit über zehn Mal mehr Rollladen- und Sonnenschutz-Betriebe neu gegründet, als jährlich vor Erlass der neuen Handwerksordnung. Viele davon allerdings ohne ausreichende fachliche Qualifikation.

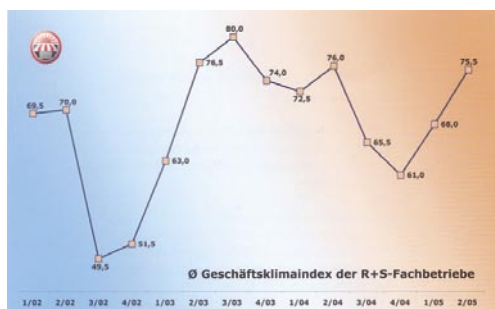
Die Zahl der Rollladen- und Sonnenschutz-Betriebe stieg um 410 (= 22,6%) von 1816 auf 2226 (gegenüber einer durchschnittlich 2%-igen Zunahme in den beiden Vorjahren). Dabei wurden sogar 541 Betriebe (= 29,8%) neu gegründet. 131 Betriebe (= 7,2%) mussten aufgegeben.

Nach Ansicht des Bundesverband Rolladen + Sonnenschutz ist kein Ende dieses einschneidenden, um nicht zu sagen dramatischen Struktur-Prozesses abzusehen. Im ersten Halbjahr 2005 ist der Betriebsbestand nochmals um 213 (plus 9,6%) auf 2439 Betriebe gewachsen. Dabei standen 302 Betriebsneugründungen (+ 13,6%) 89 Betriebs-schließungen (4%) gegenüber. Das heißt: Die R+S-Handwerksbranche ist in 18 Monaten um mehr als ein Drittel gewachsen. Seit Inkrafttreten der Zulassungsfreiheit hat sich der Betriebsbestand um 623 Betriebe (= 34,3%) erhöht. Dabei kam es zu 754 Neugründungen (41,5%) und 220 Abgängen (12,1%).

reiche Fachbetriebe betreffen. Gekoppelt mit stark gestiegenen Energiepreisen geraten viele regulär arbeitende Betriebe in einen immer stärkeren Zangengriff zwischen Billiganbietern (vor allem auch staatlich geförderten Ich-AG's) und hoher Abgabenbelastung. Betriebsneugründungen aus den neuen EU-Beitrittsländern fallen zumindest im Rollladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerk dabei noch nicht ins Gewicht. In die Handwerksrolle eingetragen sind gegenwärtig 19 Betriebe, neun mehr als vor der EU-Erweiterung. Wie viele ausländische Betriebe sich allerdings hierzulande bereits betätigen – und das sind sicherlich nicht wenige – ist bisher in keiner Statistik erfasst.



Entwicklung der R+S-Fachbetriebe



Durchschnittlicher Geschäftsklimaindex der R+S-Fachbetriebe

Kooperation mit anderen Verbänden

Mit dem Ziel von Qualitäts-Steigerungen arbeiten der Bundesverband Rolladen + Sonnenschutz mit Verbänden von benachbarten Handwerksbranchen konstruktiv zusammen. Z.B. wird der Verband im nächsten Jahr gemeinsam mit dem Verband der Fenster- und Fassadenhersteller (VFF) einen bundesweiten Aktionstag veranstalten. Am 20. und 21. Mai 2006 sollen die Rollladen- und Sonnenschutztechniker ihre Ladengeschäfte für Besucher öffnen und mit Qualitätsangeboten aufwarten. Die Fensterbauer werden das mit ihren Produkten ebenfalls an diesem Wochenende tun. Ziel ist es, den Kunden auf die Möglichkeiten hinzuweisen, die durch Einbau von Qualitätsprodukten rund ums Fenster entstehen. Es sollen alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, Synergieeffekte zu erzielen. Das bedeutet vor allem auch, Kosteneinsparungen zu erreichen. Das gilt für Fachbetriebe wie Verbände.

Die gesamte Branche, Fachbetriebe wie Hersteller, wird vom 7. bis 11. Februar auf der vom Bundesverband Rolladen + Sonnenschutz mitgetragenen R+T 2006 in Stuttgart, der weltweit einzigartigen internationalen Fachmesse für Rollladen, Tore und Sonnenschutz präsent sein. Hilmar Düppel

Ziel lautet Qualitätssteigerung

Dahinter verbirgt sich eine dramatische Veränderung der Betriebsqualität: Sage und schreibe 83% der Neugründer besitzen keinerlei fachliche oder kaufmännische Qualifikation. Nur noch 10% besitzen den Meisterbrief oder eine gleichwertige Qualifikation; 7% machten sich mit dem Gesellenbrief selbstständig. Dabei handelt es sich nur um die Betriebe, die statistisch erfasst worden sind. Die „Dunkelziffer“ von neuen Anbietern dürfte die Zahl derer, die eine völlig unzureichende fachliche Qualifikation für unser Handwerk besitzen, noch einmal deutlich nach oben schnellen lassen. Der Qualitätsverlust wird verschärft durch die Tatsache, dass die Betriebsschließungen auch zahl-

! Kontakt

Bundesverband Rolladen + Sonnenschutz e.V.

53177 Bonn
Tel. (02 28) 95 21 00
inso@bv-rolladen.de
www.bv-rolladen.de